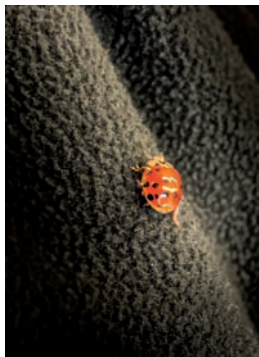




67

Kirchenbote

St. Leonhard - Schweinau
Ausgabe 67 - Frühjahr 2020



Es war im Januar. Kalt war es. Mit der dicken schwarzen Fleece-Jacke sitze ich in der U-Bahn, etwas missmutig; draußen ist es nasskalt – Winterblues?

Im Augenwinkel sehe ich, wie sich etwas bewegt. Ein Insekt mitten im Januar, in der dunkelsten und kältesten Zeit des Jahres. Ich staune.

Wo kommt der kleine Marienkäfer her? Keine Ahnung. Er war einfach da – vom Himmel gefallen.

Mit seinen kleinen Beinchen kämpft er sich scheinbar zielstrebig nach vorne. Ich stelle mir vor, ich müsste durch festes Unterholz laufen bis weit übers Knie, wenn ich die Größenverhältnisse umrechnen würde.

Ein roter Marienkäfer mitten im schwarzen Winter.

Ein Zeichen des Lebens mitten in der trostlosen Kälte.

Ein Dur-Akkord im Winterblues.

Ich ziehe vorsichtig mein Smartphone aus der Tasche und fotografiere die Szene (Blende 1,8; ISO 640; 1/125 Sek; Ort: St. Leonhard; Zeit: 14.45 Uhr – lese ich später)...

Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeichen des Lebens kommen manchmal überraschend und wunderbar.

Wo will er hin, der Kleine? Bei Wikipedia lese ich, dass Marienkäfer immer vom Licht angezogen werden. Das Licht ist sein Ziel, die ruppige Fleece-Jacke sein Weg.

Das Licht ist irgendwie auch mein Ziel, gerade jetzt an der Tür zur Passionszeit. Kreuz, Leiden, Spott, Folter, Tod und Grab. Das legt uns in diesen Wochen das Kirchenjahr vor die Füße, aber doch nicht ohne ein Ziel. Das Ziel ist die Sonne am Ostermorgen.

„Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben...“ – hat er gesagt.

Was so ein kleiner Marienkäfer so alles erzählen kann!

Ich muss aussteigen, nehme das Tierchen auf den Finger und setze es in die Natur, erlöse es zumindest von dem verfilzten Geläuf auf der Jacke. Ob es den Winter gut überstanden hat?

Eine tiefe Passionszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Gunnar Sinn

P.S. Warum heißen Marienkäfer eigentlich so? Die heute bedrohte Tierart ist ein Bekämpfer der Blattläuse. Die Landwirte sahen in ihr in früheren Zeiten ein Geschenk der Gottesmutter Maria und gaben ihm diesen Namen. Klingt doch schöner als lateinisch „Coccinellida“.

Titelbild: Gunnar Sinn 7.1.2019 14.45 Uhr St. Leonhard U-Bahn

Bildausschnitt Seite 3: pixabay.com



Gemeindebrief online – die fast papierfreie Variante...

Liebe Leserin, lieber Leser,

die flächendeckende Verteilung unseres Gemeindebriefs ist leider nicht gewährleistet. Zwar werden viele Straßen versorgt, aber es gibt auch Lücken. Um etwas Abhilfe zu schaffen, bieten wir eine Alternative an: den Versand des Gemeindebriefs im PDF-Format per Email.

Haben Sie den Gemeindebrief bisher nicht bekommen? Möchten Sie ihn gerne in digitaler Form lesen? Dann schreiben Sie bitte an unser Büro (pfarramt@st-leonhard-schweinau.de). Natürlich ist mir bewusst, dass diese Zeilen hier vor allem diejenigen erreichen, die den Gemeindebrief bereits zugestellt bekommen – aber Sie können es ja weitersagen.

Und: Die Zustellung per Mail ersetzt nicht automatisch die Auslieferung in Papierform in den derzeit versorgten Straßen. Aus organisatorischen Gründen ist ein solcher Abgleich (noch) nicht möglich.

Dr. Gunnar Sinn

Inhaltsverzeichnis

Gedanken zum Titelblatt	2
Editorial	3
Verwaltung und Kontakte	4
Kontakte, Konten und Gruppen	5
Gruppen und Kreise	6-7
Freud und Leid	8
Menschen unter uns	9-12
Rückblick	13-15
Veranstaltungen im Frühling	16-25

Gottesdienstsanzeiger	20-21
Kindertagesstätten	26-29
Evangelische Jugend	30
St. Leonhard-Schweinauer Gemeindefahrten	31
Stadtteilhaus leo	32-33
SinN-Stiftung	34-35
Werbung	36-39
Letzte Seite	40

Haus der Kirche, St. Leonhard-Schweinau

Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Mo. - Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Di. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr (Termine auch nach Vereinbarung)

Zentrales Telefon: 0911 23 99 19 - 0, Fax: 0911 23 99 19 - 10

Verwaltung	Mail
Information und zentrale Vermittlung	info@st-leonhard-schweinau.de
Pfarramt - Yvonne Spangler	pfarramt@st-leonhard-schweinau.de
Verwaltung - Susanne Weber	buero-2@st-leonhard-schweinau.de
Friedhof - Margit Tilch	friedhof@st-leonhard-schweinau.de
Prodekanat - Susanne Weber	prodekanat@st-leonhard-schweinau.de

Gemeindearbeit	Mail
1. Pfarrstelle - Pfarrer Götz-Uwe Geisler	pfarrstelle-1@st-leonhard-schweinau.de
Dekan Dirk Wessel, Lochnerstraße 19	pfarrstelle-2@st-leonhard-schweinau.de
Pfarrer Dr. Gunnar Sinn, Steinmetzstraße 4	pfarrstelle-3@st-leonhard-schweinau.de
Pfarrer Thomas Kurz, Georgstraße 10	pfarrstelle-4@st-leonhard-schweinau.de
PfarrerIn Mayer-Thormälen (Altenheimseelsorge)	pfarrstelle-5@st-leonhard-schweinau.de
Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr	kantorin@st-leonhard-schweinau.de
Diakon Klaus-Dieter Griss (Senioren, Gemeindearbeit, KiGo)	diakon-1@st-leonhard-schweinau.de
Diakon i. R. Walter Hacker (Seniorenfahrten)	diakon-2@st-leonhard-schweinau.de
Diakon Armin Röder (Jugendarbeit)	jugend@st-leonhard-schweinau.de
Markus Otte (Vertrauensmann im Kirchenvorstand)	vertrauensmann@st-leonhard-schweinau.de
Karin Wirsching (stellv. Vertrauensfrau im Kirchenvorstand)	vertrauensfrau@st-leonhard-schweinau.de

Kindertagesstätten	Mail	Telefon
Kita „St. Leonhard“, Nelkenstraße 8 Leitung	kita-1@st-leonhard-schweinau.de Valentina Kitsikoudi	23 99 19- 70
Kita „Tausendfüßler“, Lochnerstraße 17 Leitung	kita-2@st-leonhard-schweinau.de Katrin Sippl	23 99 19- 80
Kita „Gethsemane“, Steinmetzstraße 2a stv. Leitung	kita-3@st-leonhard-schweinau.de Nadine Roth	23 99 19- 90
Krippe „Pustblume“, Steinmetzstraße 2c Leitung	krippe-1@st-leonhard-schweinau.de Heike Kraus	23 99 19- 95
Krippe „Eden“, Elisenstraße 3b Leitung	krippe-2@st-leonhard-schweinau.de Carolyn Kosel	23 99 19- 85
Hort „Tigris“, Elisenstraße 3 Leitung	hort-1@st-leonhard-schweinau.de Marlies Wagner	23 99 19- 75

SinN-Stiftung	Mail	Telefon
Dr. Sabine Arnold	arnold@evangelische-sinnstiftung.de	23 99 19-30
Stadtteilmütter: Irina Gerasimov	iren.boger@mail.ru	0176 847 080 58
Lernträume: Alla Ganina	a.ganina@st-leonhard-schweinau.de	239919-54

Hausmeister	Telefon
Zentraler Hausmeister für alle Immobilien Domenico Reuter	0176 471 858 3

Evang. Stadtteilhaus „leo“	Mail	Telefon
Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg Leitung des Mittagstisches: Holger Pruy Hausleitung: Christine Dotzauer	leo@ejn.de c.dotzauer@ejn.de	61 92 06

Stadtmission Nürnberg (im Stadtteil)	Telefon
Häusliche Krankenpflege, Bertha-von-Suttner-Straße 45, 90439 Nürnberg	66 09 10 80
Christian-Geyer-Altenheim, Gernotstraße 47	96 17 10

Kontoname	Konto
Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: GENODEF1EK1
Spenden	IBAN: DE21 5206 0410 0101 5730 80
Friedhof St. Leonhard-Schweinau	BIC/SWFT: SSKNDE77 IBAN: DE26 7605 0101 0001 2128 42

Gottesdienstteam	Treffen	Ansprechpartner
Familiengottesdienst-Team	nach Absprache	Pfr. Dr. Sinn

Bereitschaft der Region für Aussegnungen und Beerdigungen am Wochenende	0178 90 68 208
--	-----------------------

Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
------------------------------------	---------------------------------------

Kirchenmusik	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Orgelunterricht		nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Posaunenchor	GK	Mi, 19.30 Uhr	Jakow Wolfzun, 0911-9615574
Musikalisches Abendgebet	StL	Mo, 18.30 Uhr	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Kirchenchor	Phil	Mo, 19.45 Uhr	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Singen für Alle	GK	nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Kindersingspielwerkstatt		nach Vereinbarung	Kantorin Lachenmayr, 23 99 19-0
Weitere Musikangebote	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Special-Edition-Gospelchor e.V.	KK	Di, 19.15 Uhr	Frau Rochelle, 0179 452 4920
Siebenbürger Blaskapelle	StL	Fr, 19.00 Uhr	Herr Bielz, 41 80 558
Russischer Jugendchor „Kol Chaim“	StL	Mi u. Fr, 17.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Ensemble „Nostalgia“	KK	Mo, Mi u. Do, 10.00 Uhr	Dr. Arnold, 23 99 19-30
Nürnberger Jazzchor	GK	Di, 20.00 Uhr	S. Schönwiese, 09106-925965
Gesangsunterricht	GK	nach Vereinbarung	S. Tafelmeier, 0911-328210
Flötenunterricht	GK	Mi, nach Vereinbarung	G. Anneser, 0171 938 2934
Klavier-/Gitarrenunterricht	GK/StL	nach Vereinbarung	M. Kühnhold, 0177 8671181
Kinder und Jugendliche	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
U 18-Treff (unter 18 Jahren)	LEO	Fr, 15.30-18.30 Uhr	Willi Müller, 61 92 06
Christliche Pfadfinder marina@christliche-pfadfinder-nuernberg.de	GK	Fr, 15.30-17.00 Uhr	Kira Türke und Marina Hieronymus
Senioren	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Frauenkreis	Hdk	Mo, 15.00 Uhr, nach Plan	Diakon Griss, 23 99 19-0
Gruppe Regenbogen	GK	Mi, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Frau Naumann, 39 69 74
Männerkreis	StL	Mo, 15.00 Uhr, nach Plan	Johann Huck, 89 37 33 53
Sündersbühler Runde	GK	Mi, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr	Anna Hanek, 61 16 29
Altenclub	KK	Di, 14.30 Uhr	Diakon Griss, 23 99 19-0
Seniorenfahrt		Siehe Seite 31	Diakon Hacker, 23 99 19-0

StL = Kirche/Gemeindehaus St. Leonhard, Schwabacher Straße 54/56

KK = Gemeindezentrum Kreuzkirche, Lochnerstraße 21

GK = Gethsemane-Kirche, Steinmetzstraße 2b

Kita3 = KiTa Gethsemane, Steinmetzstraße 2c

Hdk = Haus der Kirche, Georgstraße 10

Pfr3 = Pfarrhaus, Steinmetzstraße 4

LEO = Evang. Stadtteilhaus LEO, Kreutzerstraße 5, Evang. Jugend Nürnberg

Phil = Gemeindehaus Philippuskirche Reichelsdorf, Beim Wahlbaum 20

BSS = Blinden- und Sehbehindertenseelsorge, Georgstraße 10, 2. Stock

Kurse / Selbsthilfe	Ort	Tag / Zeit	Ansprechpartner / Telefon
Hauskreis	KK	Mo, 20.00 Uhr (ungerade Wochen)	Frau Heusinger, 661242
Bibelgespräch	BSS	1. Di im Monat (ab 1.10.), 18.00-19.30 Uhr	Pfr. Gerald Kick, 23 99 19-30
Senioren-Gymnastik	StL	Mo, 14.00 Uhr	Frau Wilczek, 67 27 69
Nachhilfe	KK	Mo-Fr nach Absprache	Frau Dr. Arnold, 23 99 19-30
ErlebnisTanz	KK	Fr, 14.00 Uhr	Diakon Griss, 23 99 19-0
Yoga	KiTa3	Mi, 18.45 Uhr	Frau Dittrich, 09122 62 166
Geburtstagskaffee		schriftliche Einladung	Diakon Griss, 23 99 19-0
Tanzkurs für Jung und Alt	KK	Mo, 18.00-21.00 Uhr	Anton Pasternak

Landeskirchliche Gemeinschaft Nürnberg - Schweinau			
Art der Veranstaltung	Zeit	Tag	Information
Gottesdienst	10.00 Uhr	Sonntag	Jeden 1. - 3. Sonntag im Monat
Frauenstunde	14.30 Uhr	Dienstag	Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat
Bibelgesprächskreis	19.00 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage
Gebetskreis	18.30 Uhr	Mittwoch	alle 14 Tage
Hauskreis und Kreis für junge Erwachsene			Info bei Wilfried Büttner

Weitere Informationen unter Telefon 0151 16 58 61 01 (Wilfried Büttner)
Veranstaltungsort: LKG Nürnberg - Schweinau, Schweinauer Hauptstr. 14a, Nürnberg

Alle Veranstaltungen sind – soweit nichts anderes vermerkt ist – kostenlos!

In den Schulferien ruhen alle Kreise, soweit nichts anderes bekanntgegeben wird.

Haben Sie bitte Verständnis, dass hier keine Einzeltermine aufgeführt sind.

Bitte wenden Sie sich telefonisch an die Gruppenleitung oder informieren Sie sich über unsere wöchentlichen Aushänge in den Schaukästen oder im Internet. Dort werden alle Termine zeitnah aktualisiert.

Sehr geehrte Gruppenleiterin, sehr geehrter Gruppenleiter,
bitte teilen Sie dem Pfarramt alle Terminänderungen mit.

IMPRESSUM

Herausgeberin (verantwortlich im Sinne des Presserechts):

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Dr. Sinn, Pfarrer Kurz, Michael Herrschel

Anzeigenverwaltung: Yvonne Spangler, Pfarramtssekretärin

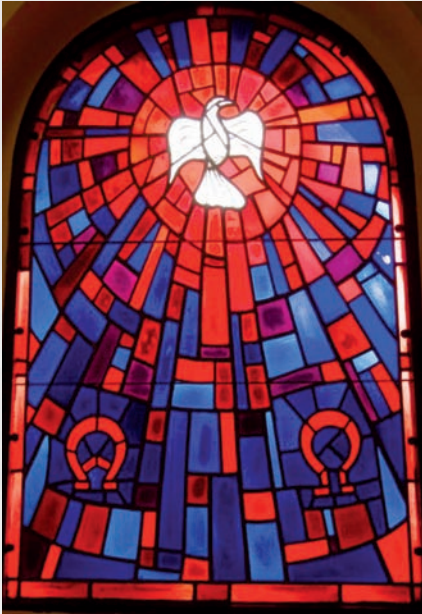
Druck: C. Fleßa GmbH, Benno-Strauß-Straße 43a, 90763 Fürth

Auflage: 4000 (Ausgabe 67, Frühling 2020)

Papier: Holzfrei „FSC“ zertifiziert (verantwortungsvolle Waldwirtschaft)

Nächste Ausgabe: Sommer 2020 (1. Juni bis 1. Oktober)

Redaktionsschluss: 8. Mai 2020



Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen können die Namen von Täuflingen, Brautpaaren und Verstorbenen auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden.

Gespräch mit Anja Weinberger



Die Flötistin Anja Weinberger wird am 22. März um 17 Uhr die Lesung „Der kleine Prinz“ in der Gethsemanekirche (siehe Seite 16) musikalisch ausgestalten: mit fein auf den Text abgestimmten Stücken für Flöte solo. Anja Weinberger ist eine Schatzgräberin für neue und unbekannte Musik. Geboren und aufgewachsen in Hof, lebt sie inzwischen in der Nähe von Erlangen. Michael Herrschel hat sich bei der Probe mit ihr unterhalten.

Liebe Anja, wie hast du die Musik für dich entdeckt – wie bist du Flötistin geworden?
In meiner Familie wurde kaum Musik gemacht. Als mir aber in der Schule Flötenunterricht angeboten wurde, war ich sofort fasziniert. Ich hatte immer gute, sehr engagierte Musiklehrer, die ganz schnell einen Kontakt zu den Hofer Symphonikern herstellten. Nach dem Abitur begann ich dann parallel Medizin und Musik zu studieren. Nach drei anstrengenden Jahren entschied ich mich – anfangs zum Leidwesen meiner Eltern – ganz für die Musik.

Ein Schwerpunkt deiner Tätigkeit ist die Neue Musik. Eine ganze Reihe von Flötenstücken wurden eigens für dich geschrieben. Wie haben sich die Kontakte ergeben?
Die meisten Komponisten und Komponistinnen sind auf mich zugekommen, einige wenige habe ich kontaktiert, nachdem ich die eine oder andere Frage zu einem schon bestehenden Stück hatte. Mit Dorothee Eberhardt zum Beispiel, deren Musik den „Kleinen Prinzen“ einrahmt, verbindet mich seitdem eine nun schon langjährige, sehr herzliche Freundschaft.

Was für eine Beziehung hast du persönlich zum Buch „Der kleine Prinz“?
Ich habe es komischerweise erst in der 7. Klasse im Französischunterricht kennengelernt. Seitdem hat mich der französische Text begleitet. Als mein Vater 2003 sehr krank wurde, habe ich es ihm mehrmals auf deutsch vorgelesen und dann auch nach seinem Tod immer bereit liegen gehabt. Unsere Tochter Sophia hat für die vergangenen Lesungen mit viel Geduld sehr hübsche Plakate gemacht.

Wie hast du die Musik zum „Kleinen Prinzen“ ausgewählt?
Das ist nicht leicht zu beschreiben, denn eigentlich haben sich die Werke einfach ganz von selbst „aufgedrängt“ – eigentlich entstand so sogar die Idee zu diesem Projekt. Schon seit meinen Anfängen als Flötistin habe ich sehr gerne und häufig Musik für

Flöte allein gespielt. Dementsprechend gut kenne ich die Literatur. Beim Lesen der Texte musste ich dann nur noch die Stücke aus dem Regal nehmen, die in meinem Kopf gesungen haben. Das war ganz einfach. Komplizierter war es, die Musik dann günstig mit den Texten zu verflechten. Unser „Kleiner Prinz“ ist ja nicht einfach eine Lesung mit Musik, sondern Text und Musik sind an vielen Stellen eng verwoben. Ein kleines bisschen habe ich bei „Peter und der Wolf“ abgeschaut, denn manche Flötenmotive sind den verschiedenen Gestalten im Buch zugeordnet: dem Prinzen, dem Fuchs und so weiter.

Kann man bei dir auch Flötenunterricht nehmen, und wenn ja wo?

Ja, ich unterrichte sehr gerne – am liebsten kleine Klavierschüler, schon ab fünf Jahren, und Flötenschüler aller Altersklassen. Manche fangen bei mir mit der Flöte an, andere kommen erst spät zu mir, damit ich sie zum Beispiel auf die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule vorbereiten kann. Ich unterrichte bei mir zuhause.

Womit beschäftigst du dich am liebsten, wenn du gerade nicht selbst musizierst?

Ich lese sehr viel, besonders gerne Reiseliteratur oder gute Romane, manchmal auch Krimis, die an Orten spielen, die ich gerne bereisen würde. Nach meinem Musikstudium habe ich noch Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Theaterwissenschaft studiert und aus dieser Zeit ist mir die Begeisterung für Kultur und Geschichte geblieben. Aber auch im Garten arbeite ich gerne. Nur ganz selten höre ich Musik – wenn man selbst den ganzen Tag Musik macht, mag man es gerne mal still.

Vielen Dank für das Gespräch!

Neu in der Gemeinde: Vikarin Claudia Kühner-Graßmann



**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gemeindeglieder,**

mein Name ist Claudia Kühner-Graßmann und ich freue mich darauf, ab dem 1. März als angehende Pfarrerin mein Vikariat hier bei Ihnen in der evangelischen Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau zu absolvieren.

In Heilbronn geboren und aufgewachsen, verspricht es mich nun schon das dritte Mal nach Franken: Mein Theologiestudium begann ich in Neuendettelsau, setzte es dann aber weiter nördlich in Göttingen fort. Danach ging es nach Unterfranken, genauer: Würzburg, wo mein

Mann Tobias Graßmann sein Vikariat absolviert hat. Während der Würzburger Zeit wurden auch unsere beiden Kinder Arthur (5 Jahre) und Prisca (3 Jahre) geboren. In den Jahren seit meinem Examen habe ich eine Doktorarbeit im Fach Praktische Theologie geschrieben, für die ich Werk und Wirkung des Theologen Martin Doerne (1900-1970) aufgearbeitet habe. Anfang Februar wurde das Promotionsverfahren an der Universität München erfolgreich beendet.

Bekanntlich sind ja aller guter Dinge drei – und so kommen wir nach drei Jahren in Göttingen, wo mein Mann derzeit noch eine Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität hat, wieder zurück ins Gebiet der bayerischen Landeskirche. Ich bin sehr gespannt, die Gemeinde St. Leonhard-Schweinau und die Stadt Nürnberg zu entdecken!

Mit einem Bündel unterschiedlicher Erfahrungen in kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit, als ehemalige Dozentin an der Universität, mit einer Liebe zum Posaunenchor (Trompete) und nicht zuletzt als begeisterte Theologin darf ich nun also bei Ihnen unter der Anleitung meines Mentors Pfarrer Geisler in den kommenden zweieinhalb Jahren den praktischen Teil des Pfarrberufs erlernen.

Ich freue mich sehr darauf, persönliche Bekanntschaft mit Ihnen zu machen!

Ihre Claudia Kühner-Graßmann

Informationen aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat seine Januar-Sitzung dazu genutzt, um auf die Weihnachtsgottesdienste im Jahr 2019 zurück zu schauen und mögliche Änderungen für das diesjährige Weihnachtsfest zu diskutieren.

Überwiegend positiv waren die Eindrücke: Die Konzentration der Gottesdienste in St. Leonhard auf die beiden Christvespern um 15.00 und 17.00 Uhr hat die zeitliche Abfolge entspannt und zu einer sehr gut besuchten Kirche geführt. Die Christvesper um 16.00 Uhr in Gethsemane war wie in den letzten Jahren hervorragend besucht und ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst.



Auch die drei Gottesdienste am 1. Weihnachtstag – und damit dem eigentlichen Weihnachtsfest – haben sich bewährt wie auch die zentralen Gottesdienste an den Tagen danach. Einzig bei der Christmette hat der

Kirchenvorstand Handlungsbedarf gesehen. 2019 fand sie in der Kreuzkirche statt. Viele Menschen, so haben wir es gehört, haben bei diesem besonderen Gottesdienst den wunderbaren Kirchenraum von St. Leonhard vermisst, der ja bei Dunkelheit noch einmal eine ganz besondere Ausstrahlung entwickelt. Deshalb wollen wir die Christmette 2020 wieder in St. Leonhard feiern.

Aber auch die Kreuzkirche soll 2020 ein Gottesdienstort sein, an dem wir feiern, dass Gott Mensch wurde und unter uns eine Herberge gefunden hat. Wir planen in der Kreuzkirche um 16.00 Uhr eine Christvesper.

Vielleicht überlegen Sie schon jetzt einmal, welcher Ort und welche Zeit in Ihre Festplanung passt. Fühlen Sie sich bitte schon jetzt herzlich eingeladen.

Götz-Uwe Geisler

Konfirmandentag



Heute begleitete ich als Kirchenvorstandsmitglied unsere Konfirmand*innen im Rahmen Ihres Konfi-Tages in das Bestattungsinstitut Burger nach Fürth. Wir durften einen Blick hinter die Kulissen werfen. Und wir stellten uns Fragen zum Thema Sterben, Tod und ewiges Leben, zum Beispiel: Was ist kremieren? Warum muss ein Leichnam gewaschen werden? Wie lange darf ich einen Verstorbenen zu Hause be-



halten? Was würde ich gerne selber zu einer Bestattung beitragen? Es war ein sehr intensiver Besuch, bei dem aber auch gelacht wurde. Sicherlich kreisten im Nachgang noch einige Gedanken in unseren Köpfen. Es ist ein wichtiges Thema, das uns alle irgendwann einmal (be-)trifft.

Jenny Baier

Der Andere Advent: von Brummpa bis Schnuffel

Wie immer gut besucht war Der Andere Advent, eine Stunde mit besinnlichen Texten und Liedern in der Gethsemanekirche. Als Aktion für alle wurde dabei die Frage gestellt: Wenn Sie sich selbst einen Kosenamen geben dürften, wie würde er lauten? Viele merkten, dass es manchmal gar nicht so leicht ist, zu sich selbst freundlich und liebevoll zu sein. Folgendes kam heraus (siehe auch auf dem Bild):

Grübler, Rotli, Schnuffel, Schieberle, Sonnenschein, Mieze, mein Herz, Schneck, meine Kleine, Scherzilein, Zuckerschnute, Maus, Große, Toddy, Kätzchen, Xander, Schmusi, Schnuffeltiger, Spatzler, Naschkatze, Tiger, alda Deblo, Große, Sahnetörtchen, Uri, mein Sonnenschein, Kaffeebohne, Du Wunderbar, Brummpa, Spatz, Rudl, Königskind, Mi, Gustav, Bengelchen, Schatzi, Trüffelschweinchen, Mogl, Mäuschen, Schuckelbär, Sunny, Schmuderle, Bärle, Heinzelmann, Lausi, Godzilla, Kuschelchen, Hase, Muddi, Kätzchen, Mei Maichala, Schöne, Nona, Schnutzebi.

Ist da etwas für Sie dabei?



Dr. Gunnar Sinn

Der 4. Advent – ein Pilgergottesdienst



*Der Posaunenchor
begleitete den Weg*

*90 Gottesdienst-
besucher pilgerten
durch den
Westpark*



Ein besonderer Gottesdienst fand am 4. Advent statt. Die zahlreich erschienene Gemeinde wanderte von der Gethsemanekirche aus, gemeinsam mit dem Posaunenchor, in den Frühnebel des Westparks. Dort waren vier Szenen aus der Adventsgeschichte zu erleben: Begegnungen mit Zacharias und Elisabeth, Maria, den Hirten und Joseph. Immer dabei war ein Engel (Laura Jahn), der sich zu all den Figuren und Geschehnissen seine Gedanken machte.



Der Engel (Laura Jahn) erscheint Josef (Thomas Röder) im Schlaf



Der allererste Advent damals war auch eine sehr ernste Angelegenheit

Dr. Gunnar Sinn

Badinerie

Den ersten musikalischen Höhepunkt des Jahres 2020 in der Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau setzte traditionell das Neujahrskonzert in der Gethsemanekirche. Unter den hochkarätigen Mitwirkenden ist dieses Mal besonders der junge Konstantin Demydas hervorzuheben, der kürzlich beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ zweiter Sieger in seiner Altersklasse wurde. Er begeisterte das Publikum beim Neujahrskonzert mit einem Ausblick auf wärmere Tage: dem „Frühling“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Das Konzert endete mit Bachs h-moll-Suite und einem virtuoson Solo von Gisela Anneser: der „Badinerie“ (zu deutsch: Spaß, Schäkerei), die dem Abend auch die Überschrift gab.



Kein Platz mehr frei in der Gethsemanekirche



Das Ensemble: Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr (Orgel, Piano & Leitung), Hanna Hesse (Violoncello), Gisela Anneser (Blockflöte), Oleksandr Demydas (Violine), Konstantin Demydas (Violine), Andrea Wurzer (Gesang), Sergej Simkin (Violine), Michael Herrschel (Erzähler)



*Der Spaß darf nicht verloren gehen:
Konstantin Demydas bei
Leopold Mozarts musika-
lischer Schlittenfahrt*



*Violinsolo in Vivaldis
Frühlings-Konzert*



*Zeigte neben ihrer
Gesangkunst
auch komödianti-
sches Talent: An-
drea Wurzer*



8. März, 18.00 Uhr:

Schwarzenbacher Vokalensemble in St. Leonhard



Am Sonntag Reminiscere ist das Schwarzenbacher Vokalensemble mit seiner Leiterin Ruth Hofstetter in der Leonhardskirche zu Gast. Mit Werken aus verschiedenen Epochen werden die Sonntage der Passionszeit musikalisch vorgestellt: Invo-cavit, Reminiscere, Oculi, Laetare, Judica und Palmsonntag. Im Wechsel mit den Chorstücken sind Elisabeth Lachenmayr (Orgel) und Michael Herrschel (Solo und Rezitation) zu hören.

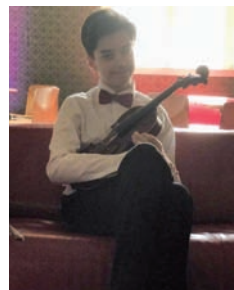
Elisabeth Lachenmayr



15. März:

Gottesdienste mit Musik von Vivaldi

Bei den Gottesdiensten zum Sonntag Oculi um **9.00 Uhr** in **St. Leonhard** und um **10.15 Uhr** in der **Kreuzkirche** ist „Der Frühling“ von Antonio Vivaldi zu hören. Es musizieren Konstantin Demydas (Violine) und Elisabeth Lachenmayr (Orgel).



22. März, 10.15 und 17.00 Uhr:

Zweimal „Der kleine Prinz“ in Gethsemane

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“: Diese Weisheit erfährt der kleine Prinz von einem Fuchs, der von ihm gezähmt werden möchte. Am Sonntag Laetare gibt es in der Gethsemanekirche gleich zweimal Gelegenheit zur Begegnung mit dieser berührenden Geschichte.



Am Vormittag kommt der kleine Prinz um **10.15 Uhr** in den Familiengottesdienst.

Am Abend um **17.00 Uhr**, in der Reihe „Sachen für die Seele“, wird „Der kleine Prinz“ in einer Musikalischen Lesung lebendig: mit der Stimme von Michael Herrschel, begleitet von Anja Weinberger auf der Flöte. Erleben Sie die schönsten Kapitel des weltberühmten

Buches von Antoine de Saint-Exupéry in einem faszinierenden Wechselspiel von Wort und Musik. Hören Sie, wie der kleine Prinz durch den Fuchs erfährt, was Freundschaft heißt. Oder wie er lernt, den Durst einer Rose zu stillen. Oder wie er auf seinem fernen, geheimnisvollen Planeten den Sonnenuntergang betrachtet. Die Flötenmusik, die sich melodisch mit der Stimme des Erzählers verbindet, stammt aus der Feder von Komponistinnen und Komponisten aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Polen und den USA. Anja Weinberger hat diese Musik eigens für die Lesung ausgewählt und zusammengestellt. Ein Interview mit der Flötistin finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 9-10.



Dr. Gunnar Sinn

Frühjahrssammlung 2020 der Diakonie



Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 23. bis 29. März 2020 um Ihre Spende. In

Nürnberg hilft hier das Ökumenische Arbeitslosenzentrum, das in Mitträgerschaft der Stadtmission steht. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.

45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.

35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

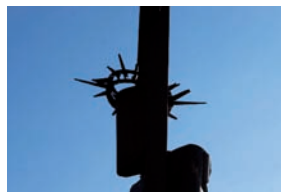
Passion und Ostern in St. Leonhard-Schweinau

Neben den klassischen Gottesdiensten zur Passion und zu Ostern in unseren drei Kirchen gibt es auch in diesem Jahr weitere Angebote.



5. April, 19.00 Uhr: Passion hören in Gethsemane

Am Palmsonntagabend heißt es wieder: „Passion hören“ in der Gethsemanekirche. Eine gemeinsame Lesung der Passionsgeschichte nach Lukas lässt niemanden uneteiligt an der biblischen Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu. In meditativen Zwischenspielen musizieren Michael Herrschel (Klarinette) und Elisabeth Lachenmayr (Orgel). Die Hauptrollen (Evangelistin und Jesus) sprechen Sylvia Hofmann und Michael Herrschel.



Dr. Gunnar Sinn



10. April: Andacht zur Todesstunde 12./13. April: Osternacht – Ostersonntag – Ostermontag

Am Karfreitag, dem **10. April** wird um **15.00 Uhr** in der Kirche **St. Leonhard** die Todesstunde Jesu liturgisch begangen. Den Gottesdienst leitet Pfarrer Geisler. Den musikalischen Teil gestalten Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr (Orgel) und Thomas Kurz (Tuba).

Zur Osternacht trifft man sich dann am **12. April** um **6.00 Uhr** ebenfalls in **St. Leonhard**. Die Leitung des Gottesdienstes hat Pfarrer Kurz. Im Anschluss wartet das Osterfrühstück auf die Gottesdienstgemeinde.



Wenig später beginnt um **9.30 Uhr** das Osterfrühstück in der **Gethsemanekirche**, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfarrer Sinn an (Tel. 0911 23991960) oder trage sich in die Listen ein, die in der Gethsemanekirche ausliegen.

Um **10.15 Uhr** wird dann ein Familiengottesdienst für Groß und Klein in der **Gethsemanekirche** gefeiert. Er steht unter dem Thema: Raupe und Schmetterling – wie wir Ostern verstehen können. Im Anschluss gibt es auch in diesem Jahr das traditionelle **Ostereiersuchen**.





Im Ostermontagsgottesdienst am **13. April** um **10.15 Uhr** in **St. Leonhard** singt der Chor der Philippuskirche (Leitung Elisabeth Lachenmayr), es begleitet Beatrix Springer (Orgel).



Ab 19. April: um 9.00 Uhr Gottesdienst in der Gethsemanekirche



Ab Sonntag, dem 19. April (Quasimodogeniti) beginnen die Gottesdienste in der Gethsemanekirche wieder um 9.00 Uhr (Ausnahme nur beim Sommerfest am 19. Mai). Ab Erntedank (6. Oktober) ist der Beginn wieder um 10.15 Uhr.



25. und 26. April: Konfirmation in St. Leonhard

Im April ist es soweit – über 30 Jugendliche werden in St. Leonhard konfirmiert. Nach dem gemeinsamen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am 25. April feiern wir am 26. April zwei Festgottesdienste – um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr.

Und es ist ein Grund zum Feiern: Für unsere Jugendlichen, die den Übergang in die Welt der Erwachsenen beginnen und dabei ganz viel Zuspruch erfahren sollen, für ihre Familien, für die an diesem Tag vielleicht auch ein neuer Lebensabschnitt beginnt, und für uns als Gemeinde: Wir feiern, dass junge Menschen „Ja“ dazu sagen, zu uns als Gemeinde zu gehören.

Mit ganz viel Ernsthaftigkeit haben die Jugendlichen ihre Konfirmandenzeit absolviert. Und in diesem Kurs war ja auch manches ganz anders: Pfarrer Thomas Kurz ist in Elternzeit gegangen – und wir beide haben, dann natürlich auch mit dem Kirchenvorstand, besprochen, wie wir diese Zeit gestalten wollen. Das Praktikum ist entstanden, den wöchentlichen Unterricht haben wir auf ein monatliches Treffen umgestellt. Eine Momentaufnahme davon lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 12.

Mit diesem Modell haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Der Kirchenvorstand wird darüber beraten, was wir davon in den nächsten Konfi-Kurs mitnehmen wollen. Wir sind auch gespannt darauf, wie groß die neue Gruppe werden wird. Im Moment sind die Einladungen für die Anmeldung zur Konfirmation 2021 unterwegs. Sollte Ihr Kind keine bekommen haben, dann melden Sie sich bitte im Haus der Kirche (0911 2399190).

Aber zuerst wollen wir feiern. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden von Herzen Gottes Segen für ihren Weg. Und wir freuen uns, wenn sie dieser Weg auch immer wieder in unsere Gemeinde führt.



Götz-Uwe Geisler

		St. Leonhard	KiGo 10.30	Kreuzl
01.03.2020	Invokavit	09.00 Geisler		10.15
08.03.2020	Reminiscere	09.00 Wessel	Griss	10.15
15.03.2020	Okuli	09.00 SGD Geisler	Griss	10.15
22.03.2020	Laetare	09.00 Wessel	Griss	10.15
29.03.2020	Judika	09.00 Geisler	Griss	10.15
05.04.2020	Palmsonntag	09.00 Kurz		10.15
09.04.2020	Gründonnerstag	18.00 SGD Geisler		
10.04.2020	Karfreitag	09.00 B+A Geisler		10.15
	Todesstunde Jesu	15.00 Todesstunde Geisler		
12.04.2020	Osternacht	06.00 Osternacht Kurz		
	(Ostern)	SGD		
	Ostersonntag	09.00 Wessel		10.15
13.04.2020	Ostermontag	10.15 SGD Geisler		
19.04.2020	Quasimodogeniti	09.00 Ponkratz		10.15
25.04.2020	Samstag	17.00 Konfi SGD Kurz/Geisler		
26.04.2020	Misericordias Domini	09.00 Konfirmation I Geisler	Griss	10.15
		11.00 Konfirmation II Kurz		
03.05.2020	Jubilate	09.00 SGD Geisler		10.15
10.05.2020	Cantate	09.00 Wessel	Griss	10.15
17.05.2020	Rogate	09.00 Rehner	Griss	10.15
21.05.2020	Himmelfahrt	10.15 JubKonf SGD Geisler		
24.05.2020	Exaudi	09.00 Otte	Griss	10.15
31.05.2020	Pfingstsonntag	09.00 Kurz		10.15
		18.00 ÖkumGod Geisler		
01.06.2020	Pfingstmontag	10.15 SGD Wessel		
07.06.2020	Trinitatis	09.00 Ponkratz		10.15
14.06.2020	1. Trinitatis	09.00 Dr. Sinn		10.15



Taufgottesdienste am: 8.3.; 12.4.; 3.5.; 31.5.; 21.6. jeweils um 11.30 Uhr in der Kirche St. Leonhard

Abendgebet jeden Montag um 18.30 Uhr in der Kirche St. Leonhard (entfällt am 13.4. und 1.6.)

Musikalische Abendandacht am 24.5. um 18.00 Uhr in der Kirche St. Leonhard

Kirche		RuGo 11.30	Gethsemane			
	Geisler		10.15	JuKW	Dr. Sinn  	01.03.2020
	Wessel	Wessel	10.15	SGD	Kurz	08.03.2020
	Geisler 		10.15		Hövelmann	15.03.2020
SGD (S)	Wessel		10.15	FaGo	Dr. Sinn 	22.03.2020
	Geisler		10.15		Otte	29.03.2020
	Kurz		10.15		Geisler	05.04.2020
						09.04.2020
B+A (W)	Wessel 		10.15	SGD	Dr. Sinn	10.04.2020
						Todesstunde
						12.04.2020
SGD (S)	Wessel		10.15	FaGo	Dr. Sinn 	(Ostern) Ostersonntag
						13.04.2020
	Ponkratz		09.00		Hofmann	19.04.2020
						25.04.2020
	Mayer-Thormählen		09.00		Mayer-Thormählen	26.04.2020
	Geisler 		09.00		Dr. Sinn	03.05.2020
	Wessel	Wessel	09.00		Geisler	10.05.2020
	Rehner		10.15	Sommerfest	Dr. Sinn  	17.05.2020
						21.05.2020
	Otte		09.00	SGD	Dr. Sinn	24.05.2020
SGD (W)	Kurz 		09.00		Geisler	31.05.2020
						01.06.2020
	Ponkratz		09.00		Dr. Sinn	07.06.2020
	Kurz	Pietzcker	09.00		Kurz	14.06.2020

Legende:

 = musikalisch besonders gestaltet, SGD = Sakramentsgottesdienst, (S) = Saft, (W) = Wein,  = Kirchencafé, RuGo = russisch-deutsche Gottesdienste in der Kreuzkirche, B+A = Beichte und Abendmahl, KiGo = Kindergottesdienst, FaGo = Familiengottesdienst, ÖkGD = Ökumenischer Gottesdienst, JuKW = Kreuzweg der Jugend



26. April, 19.00 Uhr: Jesu geh voran – ein Spaziergang durch den Garten des Pietismus. Vortrag in Gethsemane



Herrnhut in der Lausitz: die Wiege des Pietismus

Der Pietismus – die größte Frömmigkeitsbewegung seit der Reformation – blühte im ausgehenden 17. und 18. Jahrhundert. Viele bekannte Kirchenlieder wie „Lobe den Herren“, „Jesu, geh voran“ oder „Gott ist gegenwärtig“ entstanden in dieser Zeit. Neben faszinierenden Einzelbiografien begegnet man im Pietismus auch skurrilen Phänomenen wie zum Beispiel einer Frühform der Hippie-Bewegung oder dem historischen Vorbild des Dr. Frankenstein. Und sogar der Neandertaler hat musikalische Beziehungen nicht nur zur EAV (der Ersten Allgemeinen Verunsicherung), sondern auch zum Pietismus.

Dr. Gunnar Sinn



**29. April, 19.30 Uhr:
Singen für alle und Nachtgebet in Gethsemane**

Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr lädt herzlich zum „Singen für alle“ in die Gethsemanekirche ein. Im Anschluss besteht um 21.00 Uhr die Gelegenheit zu einem Nachtgebet.



3. Mai: Gottesdienste mit Musik von Vivaldi

Bei den Gottesdiensten am Sonntag Jubilate um **9.00 Uhr** in **St. Leonhard** und um **10.15 Uhr** in der **Kreuzkirche** ist das fröhliche Flötenkonzert in C-Dur von Antonio Vivaldi zu hören. Es musizieren Gisela Anneser (Blockflöte), Konstantin Demydas, Oleksandr Demydas, Sergej Simkin (Violinen), Hanna Hesse (Violoncello) und Elisabeth Lachenmayr (Orgel).



10. Mai, 9.30 Uhr

Chorgottesdienst in Reichelsdorf

Unter Leitung von Dekanatskantorin Elisabeth Lachenmayr gestaltet der Kirchenchor der Philippusgemeinde den Gottesdienst zum Sonntag Cantate musikalisch aus. Es begleitet Michael Kühnhold (Orgel).



10. Mai, 18.00 Uhr: Franconia Vocalis in St. Leonhard

„Mass goes Jazz“: Unter diesem Motto gibt das Ensemble Franconia Vocalis mit seinem Leiter Wolfram Wittekind ein beschwingtes Frühlingskonzert in der Leonhardskirche. Es kommt zu einer spannenden Begegnung von zwei verschiede-



nen musikalischen Welten: Vierhundert Jahre liegen zwischen der „Messe für 5-stimmigen Chor“ des Renaissance-Komponisten William Byrd und der „Little Jazz Mass“ des zeitgenössischen britischen Komponisten und Chorleiters Bob Chilcott. Beide Werke wecken starke Emotionen. Beide Musikstile laden zu Versenkung und Staunen ein – und bieten zugleich Spontaneität und Leichtigkeit. Durch das Konzert führt Michael Herrschel (Rezitation).

Elisabeth Lachenmayr



17. Mai: Der Herr ist mein Hirte.

Sommerfest rund um die Gethsemanekirche



Den Auftakt zum Sommerfest bildet um 10.15 Uhr ein Familiengottesdienst, der musikalisch vom Posaunenchor St. Leonhard-Schweinau (Leitung Jakow Wolfzun) begleitet wird. Im Anschluss findet ein kleines Kirchencafé statt, während der Grill für das Mittagessen angeheizt wird.

Für Kinder gibt es diesmal eine besondere

Attraktion. Der Reiterhof Tinkerfreunde ist zu Gast und bringt Tiere zum Streicheln und Esel zum Reiten mit. Natürlich werden auch, passend zum Thema „Der Herr ist mein Hirte“, zwei Schafe dabei sein: Anton und Gretel. Ferner sind eine Hüpfburg und Spiele der Evangelischen Jugend vorgesehen.



Die KiTa Gethsemane bietet eine Tombola an, die Krippe Pustblume kredenzt Kuchen und Waffeln. Gegen 12.00 Uhr spielt die Siebenbürger Blaskapelle auf. Gegen 15.00 Uhr wird das Fest ausklingen. Bei guten Wetter feiern wir auf dem Parkplatz Steinmetzstraße 2. Bei schlechtem Wetter bleiben wir unterm Dach der Gethsemanekirche.

Die Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau



24. Mai, 18.00 Uhr

Abendandacht in St. Leonhard

Am Sonntag Exaudi begleitet Michael Kühnhold (Orgel) eine musikalische Abendandacht. Markus Rehm stellt geistliche Betrachtungen an.



31. Mai:

Pfingsten mit Violine & Orgel

Am Pfingstsonntag werden die Gottesdienste um **9.00 Uhr** in **St. Leonhard** und um **10.15 Uhr** in der **Kreuzkirche** von Felicitas Hauser (Violine) und Michael Kühnhold (Orgel) musikalisch ausgestaltet.



21. Mai, 10.15 Uhr:

Jubelkonfirmation in St. Leonhard

Das „Ja“ von früher bestätigen und Gottes Segen zugesprochen bekommen: Es war 1995, 1970, 1965 oder 1960 oder gar noch früher – das Jahr, in dem unsere heurigen Jubelkonfirmanden ihren Glauben bekannt haben. Und in dem ihnen besonders der Segen Gottes zugesprochen wurde.

Jubelkonfirmation schaut einerseits zurück: auf das Fest der Konfirmation, auf den Unterricht, auf Freundschaften, die da entstanden sind und hoffentlich auch gehalten haben, auf die Feier in der Familie und auf das Gefühl, eine Schwelle auf dem Weg zum Erwachsenwerden überschritten zu haben.

Und die Jubelkonfirmation schaut auch nach vorne: Vielleicht werden bei den Silbernen Konfirmanden demnächst die Kinder konfirmiert, vielleicht planen die Goldenen Konfirmanden ihren Ruhestandseintritt, die Diamantenen und Eisernen Konfirmanden freuen sich an den nachfolgenden Generationen.

Die Jubelkonfirmation ist für mich auch deshalb ein Höhepunkt in unserem Gemeindeleben, weil sich in meinen Augen hier die gottesdienstliche Gemeinde ganz besonders lebendig versammelt. Da ist es für mich als Pfarrer manchmal gar nicht so leicht, mir vor dem Gottesdienst mit dem festlichen Einzug Gehör zu verschaffen, um noch einmal letzte Fragen zu klären. Zu sehr überwiegen die Gespräche, die oft mit einem „Weißt du noch?“ oder „Wie geht es dir?“ oder „Kennst du den noch?“ oder „Weißt du, was aus der geworden ist?“ beginnen. Gut, dass es nach dem Gottesdienst noch ein Treffen in unserem Gemeindehaus gibt, bei dem diese Gespräche vertieft werden können.

Vielleicht feiern Sie heuer Jubelkonfirmation, sind aber an einem anderen Ort konfirmiert worden? Und vielleicht können Sie aus terminlichen oder geografischen Gründen nicht dort an der Feier teilnehmen? Dann sind Sie herzlich bei uns in St. Leonhard eingeladen, Ihre persönliche Erinnerung zu pflegen und uns als Gemeinde an diesem Fest kennen zu lernen.

Wir feiern unsere Jubelkonfirmation traditionell an Christi Himmelfahrt, heuer am 21. Mai. Wenn Sie teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Sofern wir Adressen selber finden können – wenn Sie also immer noch oder wieder in St. Leonhard-Schweinau und Sündersbühl leben – dann erreicht Sie ein Anschreiben mit allen wichtigen Informationen.

Wir freuen uns auf das Fest mit Ihnen!



Ihr Pfarrer Götz-Uwe Geisler

Start der Projekte



Im neuen Jahr starten wir wieder verschiedene Projekte, welche feste Tage haben und im Wechsel stattfinden. Wie jedes Jahr verknüpfen wir dabei die individuellen Interessen der Kinder mit der Förderung verschiedener Kompetenzen.

Beliebte Programmpunkte wie Kreativität, Backen und Turnen finden schon mehrere Jahre statt und sind auch dieses Jahr wieder dabei. Neue Themen wie Literacy (sprachliche Früherziehung), Kinderyoga und Experimente kommen hinzu.



Den Mitarbeitenden machen diese Projekte Freude, besonders weil sie selbst gewählt und ausgearbeitet werden. So macht die Arbeit mit Krippenkindern noch mehr Spaß.

Ein Highlight ist unser generationsübergreifendes Projekt, das jeden Donnerstag stattfindet. Und jede Woche am Vormittag besucht uns eine sehr motivierte und fitte Rentnerin. Gemeinsam wird gelesen, gespielt und viel gelacht – das genießen die Kinder sehr.

Das Team der Krippe Pusteblume



Sag „Ja!“ zur Bewegung

Kinder haben heute zu selten die Möglichkeit ihrem Bewegungsdrang nachzukommen, da sie oft mit dem Bus oder dem Auto zur Kita gefahren werden. Auswirkungen sind sowohl Defizite in der Fein- und Grobmotorik als auch mangelnde Ausdauer. Dem wirken wir entgegen: Montags ist bei uns Bewegung angesagt. Die Kinder der Krippe „Eden“ bekommen die Möglichkeit sich

sportlich auszuprobieren. Immer wieder gibt es neue Bewegungsideen, die wir mit den Kleinen schon bestens umsetzen. Auch die Freispielzeit wird genutzt, um den Kindern in ihren Bewegungsbedürfnissen freien Lauf zu lassen.





Neue Fachkräfte

Der Kindergarten St. Leonhard ist stolz darauf, dass sich dieses Jahr drei Mitarbeiterinnen zur Fachkraft im Bereich Bewegung weiterqualifiziert haben: Gertrud Melzer, Carmen Morano und Irina Gerasimov. Ungeachtet ihrer langen Berufserfahrung haben die drei sich entschlossen ein weiteres Mal die Schulbank zu drücken. Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss. Frau Melzer ist seit 22 Jahren Kinderpflegerin in unserer Einrichtung. Frau Morano ist seit sieben Jahren hier tätig. Frau Ger-

asimov begann vor vier Jahren hier ihre Arbeit als Kinderpflegerin, nachdem sie zunächst zwei Jahre als Grundschullehrerin in Sibirien und dreizehn Jahre als Untersuchungsrichterin bei der russischen Kriminalpolizei tätig war. Unsere Einrichtung mit dem gesamten Team freut sich, dass unsere langjährigen Kolleginnen ihr neu erworbenes Fachwissen im Alltag mit den Kindern umsetzen und uns als Team vervollständigen.

„Wir Kinder haben Rechte!“

In diesem Monat starten wir mit dem Projekt: „Kinder haben Rechte“. Es ist uns wichtig, dass unsere Kinder selbst von ihren Rechten erfahren und über sie die Bescheid wissen. Wir haben vor, mit den Kindern eine Kinderkonferenz zum Thema „Rechte“ zu veranstalten und möchten verschiedene Mitmachangebote gestalten.

Dazu haben wir den Nürnberger Stadtpark besucht, dort befindet sich die „Straße der Kinderrechte“. Unsere Kinder haben die Zeit sehr genossen und aktiv alle Stationen genutzt.



Berichten möchten wir auch, dass wir ein neues festes Ritual eingeführt haben.

Da es uns wichtig ist, dass die Kinder den Umgang mit Lebensmitteln, sowie „andere“ oder „neue“ Lebensmittel kennen lernen, entschieden wir uns dafür 1x im Monat gemeinsam mit den Kindern Mittagessen zu kochen.

Auch werden wir ausgiebig mit Tanz, Musik, Krapfen und Kostümen Fasching feiern. Die Narrenzeit lassen wir uns nicht entgehen.

Die Kinder und wir freuen uns auf spannende Wochen.



Ihr Team der Kita Gethsemane

Wir holen uns die Großeltern ins Haus

Unser Großelternnachmittag im Dezember war ein voller Erfolg. Viele Großeltern nahmen sich Zeit, um mit ihrem



Enkelkind zusammen unsere Kita zu erkunden. Die Kinder forderten die Großeltern auf, beispielsweise in der Puppenecke mit ihnen Tee zu trinken oder sich zu verkleiden. Die Bauecke wurde ebenfalls mit Spaß und Neugier von den Großeltern genutzt. Auch die Lesecke, der Maltisch und die Werkstatt wurden gezeigt, benutzt und mit



Freude und Neugier erkundet. Viele Kinder spielten ihre Lieblings-Tischspiele mit den Großeltern, wobei viel gelacht und auch ein bisschen Quatsch gemacht wurde.

Das Feedback von den Großeltern: „Die eine Stunde ging viel zu schnell rum.“ – „Gerne wieder.“ – „Im Frühling oder im Sommer wäre es schön, aber dann im Garten.“

Seit einigen Monaten haben wir das Glück, dass uns jeden Donnerstag drei „Lesegroßeltern“ besuchen und jeweils von 13.00 bis ca. 14.00 Uhr einer Gruppe von Kindern etwas vorlesen. Der Gruppenraum wird abgedunkelt, die Kinder und die Erzieherinnen verteilen sich im Raum und genießen zur Einstimmung ruhige Musik. Die Großeltern haben entweder selber Bücher dabei oder die Kinder bringen von zuhause welche mit, aus denen vorgelesen wird.





Abenteuerfreizeit für Kinder

Abenteurer, Entdeckerinnen, wilde Hühner oder ruhige Beobachter – ganz egal, zu welchen du dich zählst: Du bist eingeladen zur Abenteuerfreizeit in den Sommerferien 2020. Wir planen ein spannendes Programm für dich und deine Freundinnen und Freunde und die, die es auf der Freizeit werden können.

Es erwarten dich tolle Spielaktionen, aufregende Herausforderungen, kreative Workshops und ein überraschendes Thema, welches erst auf der Freizeit verraten wird.

Wir reisen gemeinsam in einem modernen Reisebus an und werden mit drei Mahlzeiten am Tag versorgt. Unser Team besteht aus pädagogischen Fachkräften und pädagogisch geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Kirchengemeinden in unserem Prodekanat.

Zeitraum: 3.-7. August 2020

Ort: Valentin-Kuhbandner-Jugendheim in Speichersdorf bei Bayreuth

Kosten: 149 Euro. Eine Teilnahme soll nicht an den Kosten scheitern. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Zuschussmöglichkeiten nutzen möchten.

Alter: 8-12 Jahre

Anmeldungen: werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt

Anmeldeschluss: 3. Juli 2020

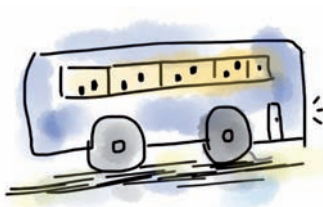
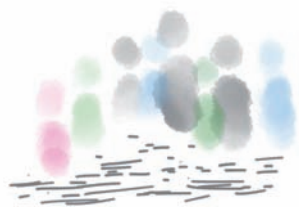
Leistungen: Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Unterkunft in Mehrbettzimmern, Vollverpflegung, Material, pädagogische Begleitung

Ansprechpartner für Informationen und Anmeldung:

Jugendreferent & Diakon Armin Röder

Email: a.roeder@ejn.de

Tel.: 0911 23991962



Das Motto dieses Jahres lautet: Handwerker und alles ums Bier – aber nicht nur.

3. März: Fahrt ins Hohenlohesche – Riedbach und Brettheim



Eine Familienbrauerei in Riedbach, die Brauereigaststätte und noch einmal der gute Kuchen von Brettheim werden unser Ziel sein. Außerdem bringen wir genügend Zeit für die Gedenkstätte mit.

7. April: Osterbrunnenfahrt

Alle Jahre sind sie schön. Die weniger bekannten Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz wollen von uns entdeckt werden. Daneben gibt es Handwerk und Bier. Außerdem endet auf jeden Fall in diesem Monat die Karpfensaison!



5. Mai: Fahrt in den Mai – Markt Erlbach und Umgebung



Präzision für glanzvolle Musik finden wir bei der Trompetenfirma Kühnl in Markt Erlbach. Und auch der Auerach-, Zenn- und Bibertgrund zeigt uns seine Reize.

9. Juni: Lichtenfels, Michelau und das obere Maintal

Dem alten Handwerk des Korbflechtens werden wir heute begegnen. Doch auch das Bier soll nicht vergessen werden.



Abfahrt: jeweils **9.30 Uhr** Lochnerstraße.

Zusätzliche Abfahrt: jeweils **9.45 Uhr** U-Bahn Rothenburger Straße, Fernbushaltestelle Kiosk. **Kosten** für die Fahrt: jeweils 19 Euro

Anmeldung schriftlich oder telefonisch: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Leonhard-Schweinau, Haus der Kirche, Georgstraße 10, 90439 Nürnberg
Telefon: 0911 - 23 99 19 0

Walter Hacker, Diakon

Neue hauptamtliche Leitung der Brügg'nbauer

Zum 31. Januar dieses Jahres hat sich unser langjähriger Kollege Hans Schmidt in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolgerin als hauptamtliche Leitung der Brügg'nbauer ist Frau Monika Schropp, die sich den Leser*innen des Kirchenboten nun kurz vorstellt.



Ich heiße Monika Schropp und bin seit 15. Januar 2020 als hauptamtliche Sozialpädagogin bei den Brügg'nbauern tätig. Ich bin 29 Jahre alt, staatlich anerkannte Erzieherin, Sozialpädagogin und nebenberuflich Zumba-Trainerin. Ich habe schon in vielen verschiedenen sozialen Einrichtungen gearbeitet (Schule für Menschen mit Behinderung in Ingolstadt, Trainingscenter für Menschen mit Behinderung in Irland, etc.). Die letzten Jahre arbeitete ich bei der Lebenshilfe Nürnberg im Freizeitnetzwerk Sport (Inklusion im Sport in Nürnberg und Umgebung).

Bei den Brügg'nbauern kommt nun eine neue spannende Zeit auf mich zu. Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich ihre Freizeit miteinander verbringen, dass Berührungsängste abgebaut werden und „Inklusion“ gelebt wird.

Monika Schropp



NÜRNBERG

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
 90403 Nürnberg
 Vorsorgetelefon
 0911 231 8508



www.bestattungsdienst.de

Regelmäßige Angebote im leo	Tag / Zeit
Kindertreff (für Schüler der 1. bis 4. Klasse) kostenlose Hausaufgabenhilfe, attraktives Freizeitprogramm und ein kostengünstiges Mittagessen.	Montags, dienstags, donnerstags: 11.15 - 16.00 Uhr und freitags 11.15 - 15.00 Uhr
U 18-Treff (junge Menschen mit und ohne Behinderung unter 18 Jahren) Gemeinsam spielen, kochen und zu Abend essen sowie gut ins Gespräch miteinander kommen sind die Kennzeichen des U 18 Programms.	Freitags von 15.30 - 18.30 Uhr
„Der gute Laune Treff“ (Menschen mit und ohne Behinderung ab 18 Jahren) Gespräche, Kicker, Billiard, Dart, Brettspiele und Musik hören, kostengünstiges Abendessen.	Dienstags von 17.00 - 22.00 Uhr
Der Mittagstisch der mittwochs für Menschen in sozialer bzw. finanzieller Notlage stattfindet, bietet ein kostenloses Mittagessen mit ausgewogener, gesunder Ernährung an. Unser engagiertes Mitarbeiterteam, das überwiegend aus Ehrenamtlichen besteht, sorgt für das leibliche Wohl und eine angenehme Atmosphäre.	Mittwochs von 12.00 - 14.00 Uhr
Die Brügg'nbauer stehen für ein partnerschaftliches und gleichwertiges Miteinander von Menschen mit oder ohne Behinderung im Freizeitbereich. Kennzeichen sind vielfältige Gruppenangebote, zahlreiche Ausflüge, ein monatlicher Cafétreff und mehrere Freizeiten pro Jahr. Tel. 65 87 608	

Kontakt: Evangelisches Stadtteilhaus Leo, Kreutzerstraße 5, 90439 Nürnberg
Telefon 0911 - 61 92 06, leo@ejn.de

Neues Service-Wohnen 60 plus in Nürnberg – Villa Nopitschpark

Eigentumswohnungen 1,5-, 2- und 3-Zimmer
Sorglos-Immobilie für Eigennutzer und Kapitalanleger




**Villa
Nopitsch
park**

Info-Telefon:
0911/776611
www.urbanbau.com

**Musterwohnungsbesichtigung
sonntags 14 -16 Uhr
Nopitschstr. 25,
90441 Nürnberg**

**2. Bauabschnitt
bezugsfertig !**
Sichern Sie sich
Ihre Zukunftsabsicherung !

**Holzriesen-/Ecke Nopitschstraße 25-27
90441 Nürnberg**



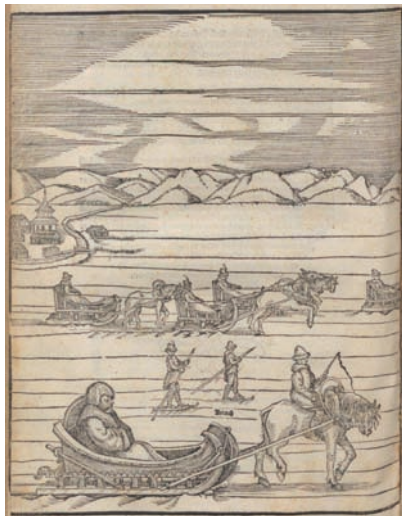
A, 44kVn, HZg. gaszentral, Bj. 17, A

**Auch Anmietung möglich –
Rufen Sie uns einfach an!**

21. März, 16.00 Uhr:

Erzählcafé im Landeskirchlichen Archiv

Das Landeskirchliche Archiv und die SinN-Stiftung Nürnberg laden herzlich ein zum Erzählcafé unter dem Titel: „Nach Russland und zurück“.



Zarin Katharina die Große hat im 18. Jahrhundert viele Leute für die Auswanderung nach Russland angeworben. Deutschlandweit kehrten damals ungefähr 300.000 Menschen ihrer Heimat den Rücken, um in Russland ansässig zu werden.

Emilia Justus wird von ihren Vorfahren berichten, die zwischen 1764 und 1768 über Lübeck und St. Petersburg in die Gegend von Saratov auswanderten. Und wir werden darüber reden wie es war, den umgekehrten Weg zu reisen und in den 1990er Jahren als russlanddeutscher Spätaussiedler nach Deutschland zu kommen.

Wir wollen mit unseren Erzählungen einen weiten Bogen spannen und viel Raum lassen für eigene Erinnerungen und Aus-

tausch bei Kuchen, Tee und Wein, und mit Musik von Andrej Bursov.

Außerdem können wir das alte Trauungsbuch aus der Kirche St. Bartholomäus bewundern, in dem 66 Eheschließungen verzeichnet sind mit dem Vermerk: „Russische Colonisten“.

Adresse: Landeskirchliches Archiv der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern, Veilhofstraße 8, 90489 Nürnberg

Anfahrt: Tram 8 (Haltestelle Deichslerstraße), Bus 65 (Haltestelle Tauroggenstraße)

Sabine Arnold

Fröhlicher Rückblick auf das Adventsbasteln

Am Samstag vor dem 3. Advent ging es fröhlich zu im Gemeindehaus der Kreuzkirche – und oben- drein duftete es wunderbar nach Weihnachts- plätzchen. Während Dia- kon Griss und Ehrenamtli- che der SinN-Stiftung im großen Saal Weihnachts- basteleien anboten, stand ich in der Küche, um die Jugendlichen zu unterstüt- zen, die gemeinsam mit Kindern Plätzchen back-



ten. Es war wunderbar zu sehen, welche Kunstwerke aus Papier, Blech und Kuchenteig entstanden. Der Nachmittag schloss mit einer langen Kaffeetafel, an der sich Men- schen aus aller Welt die selbstgemachten Kekse schmecken ließen. Die Tafel war so

lang, dass sie den großen Saal einmal quer durch- zog. Und mit nach Hause nehmen durfte man Plätzchen und Weih- nachtsschmuck natürlich auch...

Jetzt ist die Weihnachts- zeit vorbei. Uns bleiben die schönen Erinnerun- gen und die Vorfreude auf die nächste Advents- zeit.

Ihre Sabine Arnold



MICHAEL PROPSTER
METALLBAU GmbH & Co. KG
 Turnheimstr. 61
 90441 Nürnberg
 Tel. 0911/662050
 Fax 0911/629779
 seit 90 Jahren für Sie da!
 Stahlkonstruktion
 Schlosserei
 Mail propster@mpn-metallbau.de
www.mpn-metallbau.de
 Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 1090-2 EXC3

Bäckerei • Konditorei
Steingrubee
 Schweinauer Hauptstraße 27
 90441 Nürnberg
 Telefon 09 11/66 19 72
 U-Bahnhaltestelle Schweinau-Eisenstraße

KURBAD
MEDIZINISCHE BÄDER
 für Kranke und Sportler
ST. LEONHARD-SCHWEINAU

Schweinauer Str. 71 90439 Nürnberg

Telefon: 0911/61 24 74- Fax 0911/65 67 82 65

Öffnungszeiten

Damentage:

Montag
 Mittwoch
 Freitag

Herrentage:

Dienstag
 Donnerstag
 Samstag

Täglich von 7-18 Uhr
 Samstag von 7-13 Uhr

PRIVAT & ALLE KASSEN

Leistungen

Alle med. Massagen
 Naturfangopackungen (Vulkanerde aus der Eifel)
 Bindegewebsmassagen
 Unterwassermassagen
 Manuelle Lymphdrainage (mit Verband anlegen)
 Manuelle Therapie
 Med. Bäder
 Stangerbad
 Eistherapie
 Wärmerotherapie (Rotlicht)
 Sauna
 Elektrotherapie
 Ultraschall



WIR SIND PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Der letzte Abschied in der Kirche, auf dem Friedhof oder ganz persönlich. Eigene Aufbaumöglichkeiten, Hausbesuche, einfühlsame Beratung und Begleitung. Gerne nehmen auch wir uns die Zeit für ein Gespräch. Vereinbaren Sie einfach unverbindlich und kostenlos einen Termin in unserem Bestattungsinstitut unter **(0911) 23 98 89-0**.



TRAUERHILFE STIER

Beratungsbüro: Pestalozzistraße 21 · 90429 Nürnberg (nach Vereinbarung)
Hauptsitz: Ostendstraße 202 · 90482 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

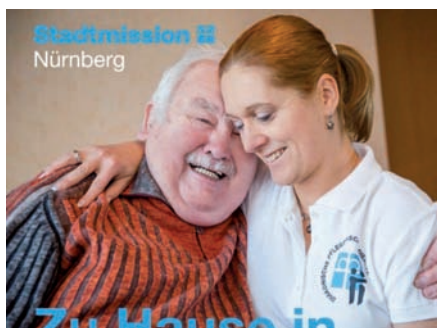


Lochner GmbH
 Lechstraße 25 • 90431 Nürnberg
 Telefon 09 11/61 96 14
 Telefax 09 11/61 66 84
 eMail: lochner_gmbh@t-online.de

**SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK
 BERATUNG UND PROJEKTIERUNG**

Ihr kompetenter Partner

GÄRTNEREI **Schwarz**
BLUMEN und FLORISTIK
 Grabanpflanzungen und Grabpflege
 Rehldorfer Str. 62 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11/ 31 44 28
 www.gaertnerei-schwarz-nbg.de



Stadtmission
 Nürnberg

Zu Hause in guten Händen

Unterwegs in:
 Innenstadt
 Gebersdorf
 Großreuth
 Röthenbach
 Schweinau
 St. Leonhard
 Sünderbühl
 Hasenbuck

**Ambulanter Pflegedienst
 Diakonie Team Noris**
 Bertha-von-Suttner-Str. 45
 90439 Nürnberg
 T. (0911) 660 910 80
 info@diakonie-team-noris.de
 www.diakonie-team-noris.de



Corinnas Haar Studio
 HERREN DAMEN KINDER
 Sankt Leonhard
 Schweinauer Str. 30 • 90439 Nürnberg
 U-Bahn-Station »Sankt Leonhard« (Ausgang Grünstr.)
Termine: (0911) 6139 54
 Di.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
 Hausbesuche möglich
 www.corinnashaarstudio.de

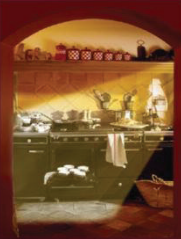
Malerbetrieb
Thomas Pinzer

Gunzenhausener Str. 16
 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 / 65 23 41
 Fax: 0911 / 9 65 36 80
 Mobil:
 0171 / 9 88 70 27

Anstriche aller Art im innen und Aussenbereich
Fassaden
Tapezierarbeiten
Lackierarbeiten

paint and more

Pächter: Norbert Roth



Gaststätte
zur Lilie
 Lilienstr. 10
 90439 Nürnberg
 Tel: 0911 - 61 70 85
 Mobil: 0176 - 4951 4552
 E-Mail: info@zur-lilie.de oder elno@alice.de

Preisgünstige fränkische Küche mit täglich wechselnden Gerichten

An Sonn- und Feiertagen servieren wir zu unseren Braten Suppe und Nachspeise

Genießen Sie bei Feiern unser leckeres Buffet nach Ihren Wünschen gezaubert.

Für Ihre Veranstaltungen
 Kommunion - Konfirmation
 Hochzeit
 Geburtstagsfeier
 Beerdigung
 Weihnachts- oder Firmenfeier

bieten wir Ihnen dem Anlass entsprechende Tischdekorationen aus unserem Haus.



**Schauen Sie vorbei
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Info zu Veranstaltungen und unseren Tagesgerichten finden Sie unter
www.zur-lilie.de
 Nebenzimmer für ca. 25 - 30 Personen für Ihre Feier oder Stammtisch




**brillen.
zeitlos.**



Gutschein Hausbesuche Vorsorge

wir sind für Sie da
mit unserer Erfahrung
und Sorgfalt

von-der-Tann-Str. 139
 Gustav-Adolf-Straße
Tel. 0911 66 96 369

Schweinauer Hauptstraße 98
 Hohe Marter
Tel. 0911 662229
Nürnberg
www.min-ougenspiel.de





Bestattungen "FRIEDE" K. Kienhöfer

Castellstraße 69, 90451 Nürnberg

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Zeit für Trauer

Die Trauer kann und darf kein trostloses Thema sein,
denn jeder - ob jung oder alt - braucht Trost
und Beistand wenn ein ihm nahestehender Mensch geht.

Erledigung aller Formalitäten
Trauerfeiern in allen Kirchen nach Ihren Wünschen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten - Hausbesuche

**Wir sind Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen dienstbereit!**

Telefon 0911/ 64 45 64
bestattung-friede@t-online.de

Zeit für den Abschied haben, heißt trotz der Trauer das Licht sehen.

Unser Service auf einen Blick

- Individuell gestaltete Trauerfeier in der St. Peterskapelle, in anderen Kirchen, am Ort Ihrer Wahl und nach Ihren zeitlichen Wünschen.
- Gerne beraten wir Sie zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung und sind auf Wunsch auch über die Zeit der Beerdigung hinaus für Sie da!

Die Familie Anton und der hauseigene Dipl. Theologe sind rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!

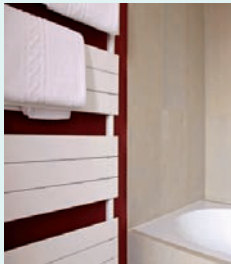
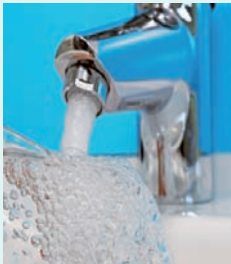


ANTON Bestattungen

Würdevoll Abschied nehmen.

St. Peter: Stephanstraße 2 · 90478 Nürnberg
Nordklinikum: Rietterstraße 55 · 90419 Nürnberg

 0911 / 999 3 999



- | Einbau/Erneuerung von Öl- und Gasheizungsanlagen und regenerativer Energien nach neuesten Standards
- | Komplettes Bad aus einer Hand
- | Stör- und Wartungsdienst für Sanitär und Heizung
- | Haustechnische Anlagen
- | Solarthermie-, Feuerlöschanlagen
- | Regenwassernutzungsanlagen
- | E-Check für Elektroanlagen

UNSER ELEMENT - IHRE ENERGIEN

WÄRME | WASSER | LUFT & LICHT


 Heizung
 Sanitär
 Haustechnik
 Solar
 Elektro

STEINBEISER
KUHBANDNER

NOTDIENST 0171/650 03 82

Höfener Straße 156 | 90431 Nürnberg
 Tel. 09 11 / 32 52 06 | Fax 09 11/31 33 37
 info@steinbeisser-kuhbandner.de
 www.steinbeisser-kuhbandner.de

Friedhof St. Leonhard: Sicherheitskontrolle der Grabsteine nach der Frostperiode



Im Frühjahr findet auf dem Friedhof die jährliche kostenlose Standsicherheitskontrolle statt. Diese geschieht in Form einer Druckprüfung, die unser Friedhofsteam, nach Anweisung eines Steinmetzmeisters, mit einem geeichten Prüfgerät selbst durchführt. So wird sichergestellt, dass die Prüfung den gesetzlichen Vorgaben entspricht und kein Grabstein dabei gelockert wird. Sollte ein Grabstein nicht standfest sein, sind wir verpflichtet, das Grabumfeld zu sichern. Wir müssen Sie dann informieren und darauf hinweisen, dass Sie ab diesem Zeitpunkt als Grabnutzer für die Sicherheit des Grabes zu sorgen haben und auch dafür haften. Etwaige Schäden müssen sofort behoben werden.

Baumaßnahmen auf dem Friedhof

Da der Neubau auf dem Pietschmann-Gelände noch nicht gestartet wurde und auch kein Termin dafür bekannt ist, bleiben unser Müllplatz und die neue Einfahrt nach wie vor eine Baustelle. Wir bitten weiterhin um Ihr Verständnis.

Wir sind für Ihre Mithilfe sehr dankbar

Die Friedhofsverwaltung bedankt sich ganz herzlich, dass so viele Grabnutzer den Hinweisen der Satzung Folge leisten und ihre Grabstellen pflegen und schmücken. Sie leisten einen Beitrag dazu, dass unser Friedhof ansehnlich bleibt. Wir bitten Sie auch, uns mitzuteilen, wenn Ihnen etwas auffällt. Bitte benachrichtigen Sie die Friedhofsverwaltung. Wir sind Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Dienstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu erreichen. Tel.: 0911 2399190 oder E-Mail: friedhof@st-leonhard-schweinau.de.